

Auszug aus den Bürgermeisterbriefen

Folge 7 2/66

Ehrungen:

Die Altbürgermeister Hippolyt Hutter, Leonhard Tribuser und Josef Neumayr wurden von der Landesbauernklammer mit Silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet

Im Schwarzbachgraben sind die letzten Häuser Leogangs mit elektr. Strom versorgt worden.

Landesregierung gibt Strassenbaulos Leogang West frei mit 1,8 Mio S (Ellmau-Brennbichl), Realisierung noch 1966. Weiters Umfahrung Hütten mit 900.000 S freigegeben.

Folge 8 fehlt

Folge 9 6/66

- Ahnenfolge des Ottinggutes, Erbhof- Verleihung am 22.5.66
- Neubau Metzgerwirtbrücke durch Wildbachverbauung, Firstfeier am 5.5.66
- Baubeginn Schwimmbad und Sportplatz. Freiwillige Arbeitsleistung der Schiklubmitglieder beim Sportplatz. Spielbar ab Herbst 1966.
- Nächtigungszahl Sommer 1965: 57165
davon 7% Österreicher, 61% Westd, 15% berliner, 4% Holländereutsche, 30% Berliner Gäste, 1% Holländer, 1% Franzosen und sonstige Länder
- Nächtigungszahlen Winter 1965/66: 11898, davon 22% Österreicher, 59% Westdeutsche
- Nächtigungen pro Einwohner: Saalbach 342, Leogang 32, Saalfelden 16, Alm 98
- Saalforste: Oberforstrat Dipl. Ing. Hans Bauer mit Ende 1965 aus Dienst wegen Pensionierung ausgeschieden, war seit 1956 in Leogang, Abschiedsfeier der Gemeinde.
- Nachfolger ist Forstmeister Martin Aicher

- Musikkapelle und Fußballer fahren nach Heilbronn

Folge 10 8/66

- Müllabfuhr in Säcken, Kosten mindestens 55.-S für 10 Säcke 60 l, bzw. 75.- S für 10 Säcke 75 l

Folge 11 10/66

- gut Fremdenverkehrsentwicklung, mehr als 75.000 Nächtigungen, Werbung über Gebietsverband Pinzgauer Saalachtal positiv
- Forcieren Urlaub am Bauernhof und Schulschikurse empfohlen
- Beitritt zu Tierkörperverwertung St. Johann i. T. wird angestrebt wegen geringerer Kosten als Zell am See.

Folge 12 12/66

- Gemeindefläche Leogang 90,3 km², gehört zu den grossen Gemeinden wegen großem Siedlungsgebiet und ungünstig in Bezug auf Bevölkerungszahl
- Kosten Grundablöse für Landesstraße 1965-67 1,4 Mio S durch Gemeinde für Instandhaltung Brücken 1965-67 2 Mio S, Wegmacherkosten 160.000 S
- Das bedeutet ein Drittel des ordentlichen Budgets für Strassenbau.

- Freizeitanlage Sonnrain ist im Bau, Fertigstellung Sommer 67 geplant.

Folge 13 2/67

- Flächenwidmungsplan wird erstellt
- Freizeitanlage Sonnrain geht im Sommer eingeschränkt in Betrieb
- Grund für Feuerwreuzugstätte wird gesucht, Grundklosten sind budgetiert.

Folge 14 4/67

- Peter Schernthaler bekam das Ehrenzeichen in Gold der Salzburger Volksmusik durch Schulrat Mehrhaupt für Sammlung und Erhaltung des heimatlichen Liedgutes.
- Ehrung Gemeindesekretär Sepp Herzog für 25 Jahre Gemeindedienst. Langjähriger Obmann des Verkehrsvereins, Schiklubobmann, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender der RAIKA Leogang, Geschäftsführer der Wassergenossenschaft.

Folge 16 8/67

- Hochwasserkatastrophe durch Gewitter am 3. August 67, besonders betroffen der Schwarzleograben
- Hermann Mayrhofer tritt in den Dienst der Gemeinde als Nachfolger für Helga Gruber
- Ehrenbürgerfeier am 25. Juli für Matthias Schwaiger, Gemeindesekretär i. R. und Kapellmeister

Folge 17 10/67

- Nächtigungszahl 1967 ca. 77.000, leichter Rückgang von 3% durch wirtschaftl. Schwierigkeiten in Deutschland (1966 80.000 Nächtigungen). Anteil der privaten Quartiere an Nächtigungen ist in Leogang mit 50.000 von 80.000 (1966) sehr hoch gegenüber 30.000 gewerbliche Nächtigungen. Wirkt sich bei Rezession negativ aus.
- Schilift beim Krallerhof wird errichtet. Länge 600m

Folge 18 12/67

- keine Besonderheiten

Folge 19 2/68

- Grundstücksuche für ein Mehrzweckgebäude in zentraler Lage mit Gemeindeamt, Sitzungssaal, Feuerwreuzugstädte, Vereine (Musikkapelle, Alpenverein, Bergrettung etc.), Lesesaal ist an den Grundpreisforderungen im Bereich der Kirche gescheitert.
- Standort bei Altersheim wird für Zeugstätte angestrebt.
- Nächtigungszahl 1966 80.267, 1967 78.940

Folge 20 fehlt

Folge 21 6/68

- Freizeitanlage Sonnrain weitgehend fertiggestellt ,mit Ausnahme Tennisplatz und Sauna.
- Ausführliche Beschreibung von Sonnrain!!!

Folge 22 8/68

- Steigerung der Nächtigungszahl im Juli 68 um 10.400 auf 27.117 ist auf Freizeitanlage Sonnrain zurückzuführen.

- Einweihung Freizeitzentrum Sonnrain am 17./18. August 68

Folge 23 10/68

- keine Besonderheiten

Folge 24 12/68

- Eröffnung der Leoganger Landesstrasse, Gesamtkosten 24 Mio S. Rest von 2,9 km noch offen
- Schülerbus Leogang - Hütten geplant

Folge 25 2/69

- Feuerwehrzeugstätte wird zusammen mit Wohnhaus (6 Wohnungen) beim Altersheim errichtet
- Schulbus wird eingeführt
- 70-er Geburtstag Altbürgermeister Josef Neumayer, Hörlbauer, am 10.1.69
- Nächtigungszuwachs im Dezember 68 +47%, im Jänner 69 +46%
- Pöchl-Hof eröffnet Schulschikursheiml für bis zu 36 Schüler. 10 Wochen Belegung fix
- Errichtung dewr Feuerwehrzeugstätte und 8 Wohnungen (GR-Sitzung 8.2.69)

Folge 26 4/69

- Landesblumenschmuck-Wettbewerb 1969, Teilnahme wird empfohlen.

- Wahlergebnisse 1964-69:

Landtag 1964:

ÖVP	621	SPÖ	622	FPÖ	36	Sonstige	16
-----	-----	-----	-----	-----	----	----------	----

Gemeinderat 1964:

ÖVP	690	SPÖ	589
-----	-----	-----	-----

Bundespräsident 1965:

ÖVP	631	SPÖ	695
-----	-----	-----	-----

Nationalrat 1966:

ÖVP	692	SPÖ	619	FPÖ	27	Sonstige	9
-----	-----	-----	-----	-----	----	----------	---

Landtag 1969:

ÖVP	597	SPÖ	671	FPÖ	70	Sonstige	7
-----	-----	-----	-----	-----	----	----------	---

- Jahreshauptversammlung Verkehrsverein:
- Renovierung Schanteilift 1969 geplant
- Nächtigungszahl 90.000 überschritten
- Leogang ist seit 60 Jahren Fremdenverkehrsort
- 19917 Nächtigungen Dez.68 bis März 69
- Kapellmeister Matthias Schwaiger erhielt Silbernes Ehrenzeichen der Landesblasmusik

Folge 27 6/69

- Planung Feuerwehrzeugstätte mit Eigentumswohnungen durch Architekten Herzog-Weninger, Bauherr Salz. Siedlungswerk, Baubeginn Herbst 69

Folge 28 8/69

- Dr. Julian Frick habilitiert sich und wird Dozent an der Universitätsklinik Innsbruck

Folge 29 10/69

- Schigebiet Asitz wird vom Bürgermeister Steidl beworben. Gutachten von Prof. Frfed Rössner beauftragt und zu Ostern 69 durchgeführt. Ausführliche Zitate aus seh positivem Gutachten.

Folge II/1 12.1969:

Gemeindesekretär: Josef Herzog

Gemeindevertretungswahl 1969:

Bürgermeister Dr. Albert Steidl, Vizebürgermeister : Sepp Gschwandtner

Gemeinderäte: 1. Sebastian Madreiter (Finanz/Budget/Flächenwidmungsplan), 2. Rupert Rieder, 3. Johann Schernthanner

Gemeindevertretung: Josef Schwabl, Leonhard Mayrhofer, Horst Melcher, Franz Pisna, Matthäus Obwaller, Rupert Aigner, Alexanderr Jakober, Georg Streitberger, Franz Meißner, Josef Riedlsperger, Johann Müllauer

- Firstfeier Feuerwehrgestätte (mit freien Wohnungen) am 12.12.69
- Wimbachlift Saisonkarte 300.-S für Kinder bis 14 J., 700.- S Erwachsene
- Asitzprojekt: Diskussion über Bevorzugung von Hütten, unverbindliche Zeichnungszusagen 1 Mio S
- Kapellmeister Schwaiger Matthias übergibt nach 37 Jahren an Alois Riedlsperger
- Ski-Club Leogang nennt sich um in Sport-Club.Obmann Franz herzog, Stellv.: VOL Leo Höck.
- Sektionen: Ski (Leo Höck), Fußball (Leo Fröhlich), Leichtathletik (Stöckl Johann vorgeschlagen)
- Ski- Clup wurde 1946 gegründet.

II/2 2.1970:

Budget: Einnahmen/Ausgaben 3,8 Mio S

- Bergwerksbetrieb der ÖAMAG stark eingeschränkt.
- Gemeindewappen Wettbewerb
- Nationalratswahl 1.3.1970
- Eisschützen: Landesmeister Wartbichler Hans
- Asitzliftprojekt: Jeder Tausender ist willkommen, Projektierung läuft
- Zentralheizung und neue Sanitäreanlagen für Gemeindeamt beschlossen
- Teilnahme an Aktion Sonnentzug im Mai beschlossen

II/3 4.1970:

- 7.4.70 : Elternvereins-Versammlung Schule Hütten, Diskussion über Auflassung der Volksschule Hütten:

Generelle Abschaffung der Oberstufe Volksschule geplant, alle in die Hauptschule ist das Ziel, weiters max. Klassengröße 34 Kinder.

In Hütten 9 bis 14 je Klasse (mehrzügig für 8 Schulstufen) in Leogang 58 bis 43

Klassen-Schülerzahlen in Leogang: 1. Kl. 53, 2. 58, 3. 45, 4. 42

in Hütten: 1. Kl. 14, 2. 10, 3. 13, 4. 9

Zusammenlegung ermöglicht Führung paralleler Klassen

Schule Hütten vor 14 Jahren neu gebaut.

Entscheidung soll im Mai fallen durch Abstimmung der Eltern.

- Verkehrsverein: erstmals 100.000 Nächtigungen pro Jahr 1969 erreicht, Obmann Dr. Wittauer tritt zurück (7 Jahre Obmann). Im Gebietsverband "Pinzgauer

Saalachtal" aber im Winter an letzter Stelle.

30. 4. 70 Jahreshauptversammlung Verkehrsverein und Präsentation des Liftprojektes Asitz durch Dr. Steidl, unverbindliche Zeichnungsmöglichkeit geplant.

- Aktion Sonnenzug für 500 Körperbehinderte, Station im Bahnhof Leogang am 8. Mai 1970 (Maiandacht). Empfang durch Musikkapelle, Schulkinder. Übernachtung im Bahnhof Leogang. Fahrroute Wien-München-Bregenz-St. Margarethen/Schweiz-Innsbruck-CSchwarzach-Villach-Jesenie/Slowenien-Rijeka/Fiume-Spielfeld-Graz-Wien

Anregung für Schaffung eines Kindergartens, da pädagogische, sprachliche, soziale Vorteile für spätere Volksschule erwiesen sind

- Asitzlifte: unverbindliches Zeichnungsformular beim Bürgermeisterbrief beigelegt, Termin 15.5.70

II/ 4.1970:

- Tennisplätze Sonnrain fertiggestellt, deto Kneipanlage
- neuer Verkehrsvereinsobmann Ritter Jakob, Bäckermeister
- 24.6.70 Informationsabend beim Gasthof Madreiter über Asitzprojekt. Saalbacher Gemeinderat Pasterer berichtet über Schönleitenprojekt.
- 140 Kinder besuchen Saalfeldner Hauptschule, 2,8 Mio Beitrag für Bau geplant, Diskussion über eigene Hauptschule in Leogang
- Beitrag von 3 Mio S für Erweiterung Krankenhaus Zell am See zu erwarten
- Turnhallenbau geplant 5 Mio S
- Jahresbudget Leogang 3,5 Mio S
- kein Interesse an Kinder-Ferienhort (nur 4 Interessenten)

II/4 6.70

- Erstmals 100.000 Nächtigungen /Jahr in 1969, im Winterfremdenverkehr aber an letzter Stelle des Pinzgauer Saalchtales
- Verkehrsverein: Fragebogenaktion für Gäste wird durchgeführt
- Aktion Sonnenzug: am 8. Mai 18 Uhr Bahnhof Leogang, Übernachtung, 500 Behinderte, 120 Begleitpersonen, Maiandacht im Bahnhof, Musikkapelle
- Die Aktion Sonnenzug führte die Behinderten von über München, Bregenz, St. Margareten/Schweiz, Vaduz, Innsbruck, Schwarzach, Villach, Jesenic, Laibach, Rijeka, Spielfeld, Graz, Wien
- Einrichtung eines Kinderhorts in der Ferienzeit wird angeregt
- 24.6.70 erste Asitzlift-Versammlung mit Vorstellung des Projektes

II/5 8.70

- Diskussion über 2,8 Mio S Baukostenzuschuss für Hauptschulbau Saalfelden, eigene Hauptschule für Leogang?

II/6 10.70

- Fertigstellung Feuerwehrzeugstätte, Bausumme, 1,2 Mio S
 - Schule Hütten aufgelassen
 - Asitzlifte: Begehung am 14.10.70 der Asitztrasse mit Oberforstmeister Aicher, Fortsrat DI Lehrperger
- Aufruf über Einstellung der Diskussion über Vorteile/Nachteile Vorder/Hintertal von

Leogang

II/7 10/70

- Auswertung der Fragebögen Gäste
- Dr. Max Effenberger neuer Bezirkshauptmann
- Asitzlifte: Kauf Wimbachlift von Maikl um 800.000 S durch Schilift gesellschaft
Rainerkögerlift geht in Betrieb, Errichtung Asitzlifte beginnt, Ausschreibung erfolgt,
Sebastian Madreiter Geschäftsführer

II/8 2.71

- Müllabfuhr besteht, neue Gebühren festgesetzt, in Säcken
- sehr schlechte Schneeverhältnisse in Winter 70/71

II/9 4.71

- 3.3.71 Ehrenbürger Hippolyt Hutter 90 Jahre, war 1912-1914, 1917-1922
Bürgermeister, 28 Jahre Postmeister, fuhr erstes Fahrrad (Hochrad), Mitgründer
Musikkapelle, Ankauf Prielgut von Krupp
- Erbhof Matz, Feier 17.4.71
- Forderung nach Friedhoferweiterung und Aufbahrungshalle
- Volkszählung 15.5.71: 2561 Einwohner, Zunahme 16,3% (1961 2202)
495 Wohnobjekte, Zunahme 70%(1961 371)

II/10 6.71

- Asitzlifte: 11.6.91 Gesellschafterversammlung, 5,4 Mio S Eigenkapital gesichert,
Kreditzusagen schwierig erreichbar
- 21.5. Begehung mit Prof. Rössner, sehr positive Beurteilung

II/11 8.71

- Bauboom zeichnet sich ab, seit erste Liftstützen stehen, Warnung des
Bürgermeisters vor Grundstücksausverkauf für Zweitwohnsitze,
Eigentumswohnungsprojekt mit 800 Wohnungen im Gespräch
- Asitzbahnen: Bauverhandlung erste Sektion am 20.8.91, Baubeginn erfolgt

II/12 10.71

- Badhaus verkauft an Landkreis Friedberg in Hessen, soll als Jugendheim geführt
werden

II/13 12.71

- Asitzbahnen: Kommissionierung 1. Sektion am 7.12.71, 5 Monate Bauzeit,
Verdienst Geschäftsführer Sebastian Madreiter und Mitarbeiter, Betriebsleiter Alfon
de Mas
- Betriebsbeginn 18.12.71, 2 Tage Freifahrt, Bergfahrt 15 S, Tageskarte 70 S,
Saisonkarte 900 S

II/14 2.72

- 26.1.72 Altbürgermeister Leonhard Tribuser (65) wird Ehrenbürger.
Seine Leistungen:
 - . Bürgermeister von 1949-1964
 - . Wasserleitungsbau
 - . Volksschule Hütten
 - . Umbau Gemeindehaus

- . Umbau Volksschule Leogang
- . Gemeindestraße wird Landesstraße
- . neu- Instrumentierung und Uniformierung der Musikkapelle wesentlich unterstützt

- Vizebürgermeister Sepp Gschwandtner legt Amt zurück, Vizebürgermeister von 1954 bis 1972, seit 1949 Gemeindevertreter
- Vizebürgermeister-Nachfolger Horst Melcher

II/15 4.72

- Asitzbahnen: wegen des extrem schneearmen Winters werden die Saisonkarten kostenlos für das nächste Jahr verlängert
- Sauna neu im Freizeitzentrum, Eintritt 25 S

II/16 6.72

- Diskussionen über Flächenwidmungsplan, Land will konzentrierte Verbauung, Gemeinde dezentrale, Nachteil Infrastrukturerfordernis
- Unterschriftsliste für Einführung eines Kindergartens
- Aitzbahnen:
Probleme beim Grundkauf für 2. Sektion, Grundbesitzer wollen teilweise nicht verkaufen, obwohl sie vom Fremdenverkehr profitieren
- große Hochwasserschäden im Sommer 1899 müssen beseitigt werden, Unterstützung vom Land durch Kredithaftung für 6000 Kronen

II/18 10.72

- Asitzbahnen: 2. Sektion und Schischaukel nach Saalbach geht im Winter 72/73 in Betrieb
- ,- Kanalisation wird erstmals gefordert

II/19 12.72

- Gemeindewappen wurde von der Landesregierung am 28.7.1972 verliehen und hat folgende Beschreibung:
"Im blauen Schild innerhalb einer am oberen Schildrand offenen und gesprengten 7-gliedrigen silbernen Kette barocken Stils ein silberner Löwe.
Der Ort Leogang wurde im Jahre 930 "Liugang" genannt; die Kirche zum hl. Leonhard wurde 923 erstmals urkundlich erwähnt. Das Kennzeichen des Heiligen, eine eiserne Kette, die Kirche und Turm oberhalb der Fenster umspannt und die mit einem Hängeschloss versehen ist, soll auf die Befreiung der Unterdrückten und auf den wirtschaftlichen Aufschwung der Gemeinde verweisen."
Entworfen wurde das Wappen von einem deutschen Feriengast, Graphiker und Heraldiker, Hr. Philipp Schmidt. Der Löwe ist das heraldische Zeichen für Wasser, was sinnbildlich für "Leogang-fließendes Wasser" ist.
- gegen den Kanalbau sprechen sich die Gemeindeglieder in einer öffentlichen Versammlung aus und das Projekt wird entgegen der Meinung des Bürgermeisters nicht weiter verfolgt.
- Aktion "Rettet Leogang" gegen Zweitwohnsitzbau
- Sportklub Leogang 25 Jahrfeier, Festschrift

II/20 2.73

- Bau der Totenkapelle für 1973 beschlossen
- Asitzbahnen:
- 700.000 Beförderungen in Wintersaison auf Asitzbahnen

- Winternächtigungen:

1971/72 26.274

72/73 ca. 50.000

Nächstes Ziel ist eine Nächtigungszahl im Sommer von 180.000 und im Winter von 120.000

- Hermann Mayrhofer wird nach Herzog neuer Gemeindesekretär und Standesbeamter.

- Kindergarten wird im Versorgungsheim provisorisch eingerichtet

II/23 8.1973

- Bildungswoche 20.-26. 19. 1973 mit ausschließlich Leoganger Akademikern

- 2.10.1973 Dr. Wenzl Talmann wird Obermedizinalrat, seit 1923 in Leogang

II/25 12.1973

- Erbhofverleihung für Streckau, genaue Erbfolgebeschreibung und Gedicht von Nusko

- 13.1.1994 Einweihung der Asitzbahnen mit LH Dr. Lechner und Minister Staribacher

II/26 2.1974

- Volkszählung 1971:

2561 Einwohner (seit 1961 +354, 165

134 Land-/Forstwirtschaft

19 Energiewirtschaft

350 Industrie und Handwerk

282 Bauwesen

120 Handel

11 Gastgewerbe

339 Verkehr

31 Geldwesen

182 soziale und öffentliche Dienst

10 sonstige

II/28 6.1974

- Neubau Musikpavillon für Herbst 1974 beschlossen

III/1 12.1974

- 20.10.74 Gemeindevertretungswahl:

Bürgermeister Dkfm.Dr. Albert Steidl, Vizebürgermeister Horst Melcher,

Fahrdienstleiter

Steidl: "Wenn mir auch bei meiner Wahl zum Bürgermeister ein Teil der Gemeindevertreter das Vertrauen nicht ausgesprochen haben, so ... will ich dessen ungeachtet.. ein Bürgermeister für alle Leoganger sein."

III/3 4.1975

- Müllabfuhr durch die Fa. Widmoser aus Kirchberg in Tirol ab 1.7.75

III/4 6.1975

- Telefonzentrale wird gebaut, aber Baubeginn erst 1980, Einspruch wegen Telefonmisere erfolgt

1975 150 Anschlüsse

1977 300 Anschlüsse durch Erweiterung der bestehenden Anlage

Weiterer Ausbau im 2.Q. 1980 durch neues Wählamt
- 27.6.75 neuer Musikpavillon eingeweiht und neue Knappentracht

III/5 8.1975

- Nächtigungszahl im Winter 74/75 erstmals 100.000
- Asitzbahnen:
Ausbau erfolgt: Doppelschleplift in der Mulde und Ersatz des Wimbachliftes durch einen Doppelschleplift und Kassengebäude mit Gastwirtschaft.
Gemeinsame Wochenkarte mit Saalbach-Hinterglemm

III/7 12.1975

- Bericht zum 100 Jahre Gendarmerie-Jubiläum Leogang
- Fremdenverkehrsstatistik 1974/75 227.134 Nächtigungen, 1973/74 210.796 Nächtigungen

III/8 2.1976

- Nächtigungszahlen:
1971 131.171
1972 161.797
1973 197.250
1974 210.855
1975 227.025

III/10 6/1976

- 7.5.1976 Offizielle Eröffnung der Hochkönig-Bundesstraße, 80 Mio S wurden im Gemeindegebiet Leogang aufgewendet.
- 9.5.1976 Bau der Gemeindewasserleitung ist im Gange, Gesamtkosten 1,850 Mio S, davon 740.00 Landesförderung

III/11 8.1976

- Alpenvereinsheim in Rosental wird gebaut

III/12 10.1976

- 22.12.1976 Turnhalle Schule Leogang fertiggestellt und kommissioniert

III/13 12.1976

- Kraftfahrlinie der ÖBB Saalfelden-Leogang St. Johann geht in Betrieb

I/2 7.1977 Bruch in der Nummerierung!

- 11.5.77 Beitritt zu Reinhaltverband Saalachtal, erste Beratungen über Ortskanalisierung

I/4 12.1977

- Neue Fassadengestaltung des Gemeindehauses
- Beschluss zum Bau eines Bauhofes und Kindergartens für 2 Gruppen im Jahr 1978 oberhalb des Altenheimes

III/15 3.1977 alte Nummerierung wieder aufgenommen

-
- Bürgermeister Dr. Albert Steidl wird als Landesrat für Finanzen in die Landesregierung berufen und gibt das Bürgermeisteramt ab.
Ausführlicher Tätigkeitsbericht und Kassensturz.
 - 2.3.1977 Nachfolger als Bürgermeister wird Sebastian Madreiter, Embachbauer, von der Gemeindevertretung gewählt.

I/6 6.1978

- Beförderungen auf der Asitzbahn:
1975/76 1,859.539
1976/77 2,124.562 +14%
1977/78 2,282.023 +7%

I/7 11.1978

- 15.7.78 Pfarrer Geistl. Rat Johann Löcker feierte sein 40-jähr. Priesterjubiläum. 18 Jahre in Leogang, Pfarrhof- und Pfarrsaal-Bau unter erfolgte ihm.
Kirchenrenovierung außen und innen. Verkauf des Pfarrlehens für Eigenheimbau Sonnrain.
- 20.10.1978 Primizfeier Gerhard Mühltaler, Sohn des Schuldirektors von Taxenbach, Alois Mühltaler und dessen Gattin Katharina. Wohnen seit 5 Jahren in Leogang.
- 12.11.1978 Einweihung Alpenvereinsheim, Baukosten 517.000 S, 4.800 Stunden freiwillige Arbeitsleistung der Mitglieder. Für Alpenverein, Bergrettung und Trachtenverein.

I/8 12.1978

- Forstdirektor Martin Aicher bekommt das Goldene Verdienstzeichen des Landes Salzburg überreicht

I/10 6.1979

- 18.5.1979 Ausstellung "150 Jahre Saalforste im Pinzgau" im Heimatmuseum Schloß Rietzen. mit LH Haslauer und dem bayr. Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forste Dr. Eisenmann
- Pächterwechsel auf der Passauerhütte: Klaus und Angelika Stockklausner folgen Toni Daxecker und seiner Frau Mali nach, welche 20 Jahre die Hütte bewirtschaftet haben.
- 7.7.1979 Verabschiedung Oberschulrat Hans Macho wegen Pensionierung.

I/11 9.1979

- 17.9.1979 Kindergarten nimmt den Betrieb auf mit 50 Kindern.
Offizielle Einweihung am 29.9.1979 durch LH-Stv. Dr. Hans Katschthaler
- Laudatio für Oberschulrat Hans Macho
- 16.9.1979 Einweihung des Erweiterungsbaues der Passauerhütte, über 5000 freiwillige Arbeitsstunden wurden geleistet.

II/1 12.1979

- Gemeinderatswahl: ÖVP 906 (732), SPÖ 544 (524), FPÖ 50 (32), LL 0 (111)
Großer Erfolg der ÖVP und von Bürgermeister Sebastian Madreiter
- 26.10.1979 Erbhoffeier "Eder", Fam. Scheiber

II/4 10.1980

- 4. Leoganger Bildungswoche und Tag der offenen Tür im renovierten

Gemeindehaus

- Chronik des Gemeindehauses und Urkunde 928
- neues Gipfelkreuz für das Birnhorn errichtet

II/5 12.1980

- Leogang macht beim Landes-Blumenschmuck-Wettbewerb mit.
- Erbhoffeier Priesteregg im Rahmen der 4. Leoganger Bildungswoche.
- Fremdenverkehrsstatistik 1979/80 261.563, +7% zum Vorjahr
- Pistengerät für Langlaufloipe angeschafft

II/6 3.1981

- 400 Telefonschlüsse in Leogang

II/7 7.1981

- Gendarmerieposten ab 16.6.1981 im Haus Obwaller
- 23.5.1981 Dorfabend "unser Dorf singt und musiziert" vom Leoganger Bildungswerk (Ltg. Hermann Mayrhofer) veranstaltet. Teilnehmer werden aufgezählt.

II/8 12.1981

- Verdienstzeichen in Silber der Gemeinde Leogang für die Brauchtumpfleger Käthe Talman und Franz Herzog, Ofenlehen, der 23 Jahre Obmann der "Spielberger" war.
- 6.12.1981 Raiffeisenkasse umgebaut und neu adaptiert, Tag der offenen Tür.
- Kostenloser Schibus wird eingeführt

II/9 2.1982

- 6.2.1982 Rangglerverein gegründet, Obmann Sepp Eberl
- 10 Jahre Asitzbahnen, Rechenschaftsbericht

II/10 6.1982

- Erbhoffeier Albbach, Anderlhof und Tödlingwirt
- 30.4.1982 Dorfabend veranstaltet durch das Leoganger Bildungswerk

II/11 9.1982

- Alterheim-Bau beschlossen, Kosten 15 Mio S, Fertigstellung 1983 geplant
- Schleplift Forsthofalm bis Jahresende 1982 fertig, Kosten 6 Mio S.

II/12 12.1982

- Stadlbauernsiedlung, erste Planungsgespräche

II/13 3.1983

- Alle Leoganger Vereine werden aufgezählt

II/14 6.83

- Bevölkerungszahlen Leogang:
Leogang Bezirk Zell
1869 1240
1880 1.476 31.303
1890 1.415
1900 1.498
1910 1.713
1923 1.813

1934 1.879
1939 1.944
1951 2.122
1961 2.207
1971 2.558
1981 2.725 71.811

- 25.3.1983 Verdienstzeichen in Gold der Gemeinde Leogang für Kapellmeister Alois Riedlperger. Klarinetist von 1945 bis 1969, Stabsführer, ab 1969 Kapellmeister
- Erbhof Hinterrain, Fam. Eder
- 50 jähr. Zugehörigkeit zur Musikkapell: Alois Riedlperger, 40 Jahre Obwaller Matthias, Ehrung durch Landeskapellmeister Prof. Leo Ertl mit Goldenem Ehrenzeichen des Blasmusikverbandes
- Renovierung der Hüttkapelle durch Leoganger Bildungswerk bis Herbst 1983 hat begonnen, Sammelaktion

II/15 9.1983

- Chronik von Leogang erhältlich (200 Stk, Preis 70.- S), verfasst von Direktor Ludwig Pürstl 1953
- Bäckewirtshaus soll Gewerbemuseum werden, Gespräche mit Denkmalamt, Frick und Gemeindevertretung
- Projektierung Kanalisation beginnt
- Kirchenwirt bekommt von LH. Dr. Haslauer das Zertifikat "Historische Gaststätte" mit 8 anderen Gaststätten Salzburg, die mehr als 200 Jahre alt sind
- Einweihung der renovierten Hüttkapelle am 2.10.1983 mit Erzbischof Dr. Karl Berg und Altlandeshauptmann Dr. Hans Lechner (Präsident des Bildungswerkes)

II/16 12.1983

- Tag der offenen Tür im neuen Altersheim
- Landschaftsschutzgebiet Viehofner Lacken von der BH Zell am See erklärt.
- Fremdenverkehrsstatistik: Saison 1982/83 300.186 Nächtigungen
- neue Schiroute Kühbichl- Leogang/Dorf geschaffen

II/17 2.1984

- Detailzahlen über Volkszählung 1981

II/18 6.1984

- Prof. Dr. Josef Steidl wird Hofrat, Beschreibung seines berufl. Werdeganges

II/19 9.1984

- 19.8.1984 erstes Leoganger Dorffest

III/1 12.1984

- Gemeinderatswahlen am 14.10.1984, Wiederwahl von Sebastian Madreiter zum Bürgermeister, Vizebürgermeister Horst Melcher
- Musikkapelle hat neuen Kapellmeister Johann Riedlsperger

III/2 2.1985

- 12.2.1985 Ehrung für Sylvia Eder, Vizeweltmeisterin in Kombination, Geschenk der Gemeinde 50.000.-S und 20.000 S Goldmünzen

- 8.12.1984 Feier für Leoganger Fraubild "Maria in Erwartung", um 155.00 S erworben, davon 55.000 vom Land, 50.000 von der RAIKA, 50.000 von Gemeinde, Vor 40 Jahren war es von Leogang fortgekommen und ist im Besitz des Deutschen Brotmuseums (Präsident Senator Dr. Hermann Eiselen). Alter 350 Jahre.

An der Feier wirkten mit:

Hermann Mayrhofer, Elias Bierbaumer, Heimatdichter Andreas Winding, Leoganger Weisenbläser, Pinzgauer Dirndl-Dreigesang, Leoganger Kirchenchor, Martia Frick

Wildbestand Winter 1984 im Gemeindegebiet Leogang:

Rotwild 102 Stk. davon 38 Hirsche, 44 Tiere, 20 Kälber

Rehwild 416 Stk., davon 131 Böcke, 161 Geißen, 124 Kitze

Gämsen 253 Stk., davon 93 Gamsböcke, 114 Geißen, 46 Gamskitze

Auerhähne 42 Stk.

Birkhähne 53 Stk.

Abschuss: Rotwild 28 Stk, Rehwild 109 Stk., Gämsen 55 Stk., 1 Auerhahn, 1

Birkhahn, 3 Murmeltiere

III/3 5.1985

- Detailzahlen über Volkszählung 1981

III/4 8.1985

- 7.7.1985 Goldener Ehrenring der Gemeinde Leogang für Sepp Gschwandtner, 18 Jahre Alt-Vizebürgermeister

II/5 12.1985

- 8.12.1984 Ehrenring der Gemeinde für Pfarrer Löcker, 25 Jahre in Leogang, Feier im Rahmen des 3. Leoganger Marien- und Adventsingens.

- Verdienstzeichen für Forstdirektor Martin Aicher, der in Pension geht.

- Linde im Hüttwirtsgarten wird von der BH zum Naturdenkmal erklärt:

"Die Winterlinde beim Hüttwirt wurde anlässlich des 50-jährigen Regierungsjubiläums von Kaiser Franz Josef I im Jahr 1898 von seinen "alten Dienern", den Veteranen Leogangs, gepflanzt. In einer Widmung wurde die Verbundenheit der Initiatoren zum Herrscherhaus ausgedrückt. Der Baum kann damit wohl zu Recht als Sinnbild für die besondere Zuneigung der damaligen Leoganger Bevölkerung zum damaligen Staatsoberhaupt und zum österreichischen Staatswesen an sich angesehen werden. Eine anlässlich des 85-jährigen Bestehens dieses Gedenkbaumes angebrachte Tafel bezeichnet ihn als "Kaiser Franz Josef- Jubiläumslinde."

III/6 2.1986

- 21.2.1986 neues Postamt eröffnet

Seit 100 Jahren hat Leogang ein Postamt (Postkanzlei), 28 Jahre hat der Kaufmann Hutter die Poststelle geführt, ca. 1900 war die Poststelle beim Neuwirt, ab 1904 im Haus der Postmeisterin Poschacher. 1964 zum Haus Empl verlegt, wo es bis 1985 blieb.

Telefonanschluss von Leogang durch eine Feldtelefonleitung im 1. Weltkrieg, die dann von der Poststelle übernommen wurde.

III/8 9.1986

- Bestandsaufnahme Flächenwidmungsplan, detaillierte Darstellung des Ortes

- die Gemeindevertretung gibt Verteidigungsminister Krünes kund, dass sie das

Forsthaus in Hütten kaufen wollen

III/9 12.1986

- 16.11.1986 Geistl. Rat Pfarrer Johann Löcker gestorben, 26 Jahre Pfarrer in Leogang, Goldener Ehrenring.
- Begräbnis mit Dechant Raninger (Neffe), Weihbischof Jakob Mayr, 60 Priester, BH Dr. Max Effenberger
- geschützter Landschaftsteil "Grießner See"
- Beschreibung Pass Grießen von Dr. Herwig Pirkl

III/10 3.1987

- 6.2.1987 Sylvia Eder, Vizeweltmeisterin in der Kombination in Crans Montana, in Leogang empfangen. 60.000.- S und Ehrengeschenk um 10.000 S.
- Rücktritt von Bürgermeister Sebastian Madreiter. Seit 1954 Gemeindevertreter, seit 10 Jahren Bürgermeister, 23 Jahre bei der Musikkapelle. Umfangreicher Rechenschaftsbericht. Nachfolger ist Matthias Scheiber,

Neue Zeitschrift "**Unser Leogang- der Bürgermeister informiert**" erstmals auch bebildert und 2-färbig.

Ausgabe 1 8.1987

- 30.4.1987 Bürgermeister Mattias Scheiber
- 19.7.1987 neuer Pfarrer geistl. Rat Piet Commandeur herzlich empfangen
- Wallfahrtsbild der Bergknappen in Maria Kirchenttal restauriert. 280 Jahre alt.
- Juni 1987 erste Computeranlage in der Gemeinde, eine Nixdorf anlege um 800.000 S, Einsatz für Personenstands- und Betriebsaufnahmen, neue Lohnsteuerkarten.
- erste Museumspläne mit möglichem Erwerb des Forsthauses in Hütten werden diskutiert
- Bericht über Eisgewinnung im Birnbachloch-Gletscher

Ausgabe 2 12.1987

- Teilnahme am Dorferneuerungsprojekt des Landes Salzburg geplant, Projektbeschreibung
- Erwerb des Forsthauses für Museumszwecke steht unmittelbar bevor.
- 5.10.1987 Erste Pläne für Errichtung einer eigenen Hauptschule werden diskutiert
- Wanderweg zum Birnbachloch saniert.
- neue Schuldirektorin Ulrike Scheiber in der Volksschule Leogang

Ausgabe 3 6.1988

- 27.4.1988 Dr. Wittauer wird Medizinalrat
- Detailzahlen Volkszählung 1987
Einwohner 2.883 +5,76% zu 1981 (2.725)
- Birnbachloch wird Naturdenkmal
- 10.7.1988: 660 Jahre Kirchenwirt, 100 Jahre im Familienbesitz Stöckl-Unterrainer

Ausgabe 5 12.1988

- Konzept Schaubergwerk und Bergbaumuseum wird vorgelegt und erste Begehung der Stollen durch die Gemeindevertretung erfolgte am 12.11.1988
- Med. Rat Dr. Wolfgang Wittauer erhält das Silberne Ehrenzeichen und geht in Pension. Nachfolgerin wird Fr. Dr. Martha Hartmann als Sprengelarzt.
- 15.1.1989 Gründungsversammlung des Bergbaumuseumsvereins.

Proponenten: Hermann Mayrhofer, Werner Mayer, Gottfried Freund, Franz Perwein, Hans Schwabl, Alfred Stöckl, Leo Höck, Hans Aigner.

- Rastplatz am Pass Grießen mit Vogelwarte geplant
- 8.11.1988 Podiumsdiskussion über Dorferneuerung mit 300 Teilnehmern

Ausgabe 6 3.1989

- Entwicklungskonzept für Leogang im Detail vorgestellt
- Bergbaumuseumsverein gegründet

Ausgabe 7 10.1989

- 5.8.1989 Schaubergwerk Eröffnung
- 17.10.1989 "Klingendes Österreich" mit Sepp Forcher bringt Beitrag über Schaubergwerk
- 30.8.1989 25-jähriges Priesterjubiläum von Piet Commandeur

Ausgabe 6 3.1989

- 9.11.1989, Gemeinderatswahlen, Bürgermeister bleibt Matthias Scheiber mit 17 von 18 Stimmen. Vizebürgermeister bleibt Horst Melcher. ÖVP 1.108, SPÖ 658 Stimmen

Ausgabe 8 12.1989

- Dr Steidl tritt Gerüchten entgegen, dass Dr. Treichl seinerzeit sein Wort bei der Finanzierung der Asitzbahnen gebrochen habe. Es sei jedoch seinerzeit zu keinen konkreten Creditzusagen seitens der CA (Dr. Schmidt-Chiari) gekommen.

Ausgabe 11 7.1990

- Unterschriftenaktion gegen Ausbau der Hochkönig-Bundesstraße zwischen Fieberbrunn und St. Johann zur Verhinderung des Schwerverkehrs
- Auflösung des Bayerischen Forstamtes Leogang und Unken geplant, Konzentration der Verwaltung in St. Martin. Die Gemeinde Leogang protestiert.

Ausgabe 16 12.1990

- Franz Deisenberger eröffnet Schischule
- polnische Höhlenforscher entdecken einen Schacht im Ebersbergkar, der zur Lamprechtsofenlochhöhle führt und damit durchstiegen sie mit 30 km die längste Durchgangshöhle Europas

Ausgabe 22 12.1991

- Investitionen 1991:
Löwenhof der Fam. Madreiter
Zubau Wachterwirt Fam. Herzog
Radweg
Adaptierung Bergbaumuseum (Außenarbeiten)
Kanalbau
- Restmülldeponie Für den Pinzgau in Berg Grießen wird diskutiert und von der Gemeinde energisch abgelehnt, Unterschriftenaktion

Ausgabe 26 8.1992

- Bergbaumuseum eingeweiht und eröffnet
- Protestversammlung gegen Restmülldeponie
- Leoganger Kinderkulturtage 1992 (2. mal veranstaltet)
- Erarbeitung des "Leoganger Kinderbuches" mit 8 UFO-Urlaubs-Ungeheuer-

Geschichten unter Anleitung von Walter Müller und Illustration mit Evi Fersterer. Titel des Buches: "Kasnocken mit Folgen"
- 100 Jahre Passauerhütte, Bericht

Ausgabe 28 12.1992

- 4.12.1992 Sponson Mag. Christoph Schwaiger, Thema der Diplomarbeit: "Dienstleistungsmarketing für Schischulen am Beispiel der Schischule Altenberger, Leogang"

Ausgabe 29 6.1993

- 12.6.1993 Ehrenbürgerfeier für Univ. Prof. Primar Dr. Julian Frick

1994 und 95 keine Gemeindezeitungen ?

Ausgabe 12.1995 Neues Design und Titel: "Leogang-Mitteilungen aus dem Gemeindeamt"

- 20.11.1995

Dr. Otto von Habsburg besucht Leogang mit Gattin Regina und Sohn Karl
Gemeindeamt, Erbhof Tödlingwirt, Bergbaumuseum, Tischlerei Freund, Vortrag "Die Zukunft Europas" im Wachterwirt

Ausgabe 3.1996

- Ankauf von Gründen zur Baulandsicherung im Stadlbauern-Feld
- Details der Bevölkerungsentwicklung in Leogang
Einwohnerzahl Ende 1995 3555 Personen
- 31.5.-2.6.1996 Treffen des "Salzburger Vereins" in Leogang (150 Teilnehmer)

Ausgabe 6.1996

- neuer Dorfbrunnen eingeweiht
- 30.6.1996 neues Erlebnisbad in Sonnrain eröffnet
- Eisenbahnüberführung in Grießen geplant
- Chronik der Kath. Frauenschaft Leogang

Ausgabe 12.1996

- 25 Jahre Asitz-Bergbahnen, Chronologie

Ausgabe 3.1997

- 70. Geburtstagsfeier für Altbürgermeister Dr. Albert Steidl und ÖR Sebastian Madreiter, Beschreibung der Leistungen

Ausgabe 7.1998

- Buchpräsentationen im Bergbaumuseum:
. 14.5.1998 "Kleindenkmäler"
. 24.5.1998 "Leogang 1938-1945"

Ausgabe 9.1998

- neuer Fußgängersteg zu Freizeitanlage

Ausgabe 12.1998

- Ehrenring der Gemeinde für Gen. Dir. Dr. Franz Steiner
- Leoganger Weihnachtsbaum in Schönbrunn

Ausgabe 3.1999

- 7.3.99 Gemeindevertretungswahl: ÖVP 973, SPÖ 737, FPÖ 105
- 7.3.99 Bürgermeisterwahl: Hias Scheiber 1240, Helga Hammerschmied 566
- 27.1.1999 Gesellschaftsvertrag Saalfelden-Leogang Touristik-GmbH unterzeichnet

Ausgabe 3.2000

- 25.2.2000 Angelobung Bundesheer am Kirchplatz, 400 Jungmänner
- Vorankündigung Sonderausstellung "Bergbauheilige-Gotische Skulpturen aus dem Alpenraum" 23.5.-31.10.2000
- Hermann Mayrhofer wird in den Landes-Kulturbeirat berufen

Ausgabe 6.2000

- 22.5.2000 Eröffnung Sonderausstellung "Bergbauheilige-Gotische Skulpturen aus dem Alpenraum"
- Architektenwettbewerb Hauptschule ausgeschrieben, Endtermin 4.9.2000

Ausgabe 7.2002

- 28.6.02 Alt-Vizebürgermeister Josef Gschwandter ist im 92. Lebensjahr gestorben. Würdigung.
- Landesrätin Maria Haidinger zu Besuch
- Schwarzbachverbauung in Arbeit
- 28.6.2002 250 Jahre Saalforste in St. Martin gefeiert

Ausgabe 7.2002

- BM Gehrer in Leogang
- 2.1.03 Prim. Univ. Prof. Dr. Julian Frick 70 Jahre, Feier beim Hüttwirt

Ausgabe 7.2003

- 17.6.03 Eröffnung des Museums-Erweiterungsbaues und der Sonderausstellung "Maria- Licht im Mittelalter"

Ausgabe 9.2003

- 31.7.03 Dr. Heinrich Treichl 90ter Geburtstag, Feier in Kirche und Kirchenwirt
- Abschied Pfarrer Piet Commandeur, Silbernes Ehrenzeichen der Gemeinde
- Empfang für Pfarrer Hans Rainer

Ausgabe 4.2004

- 31.3.2004 Angelobung Bürgermeisterin Helga Hammerschmied (SPÖ) durch Bezirkshauptfrau Dr. Rosemarie Drexler. Hammerschmied hatte die Gemeinderatswahl am 7.3.04 mit 12 Stimmen vor dem ÖVP-Kandidaten Sebastian Scheiber gewonnen. Vizebürgermeister ist Kornel Grundner (ÖVP).
Gemeindevertretungswahl: SPÖ 929, ÖVP 912, FPÖ 64

- Volksschuldirektorin OSR Ulrike Scheiber geht in Pension, 17 Jahre Schulleitung
- Abdruck der Rede "125 Jahre Salinenkonvention" bei der Ausstellungseröffnung des Bergbaumuseums am 25.5.2004

Ausgabe 7.2004

- neues Gemeindelogo, das aus einem Wettbewerb der Hauptschule entstanden ist (Entwurf Markus Hölzl)

Ausgabe 10.2004

- 6.11.04 Leonhardritt durch Verein "Anno 1900"
- 27.8.04 250.000 ster Besucher im Schaubergwerk

Ausgabe 12.2004

- Goldenes Ehrenzeichen des Landes für Josef Altenberger, der seit 50 Jahren den Tourismus- Aufbau in Leogang wesentlich beeinflusst hat.

Ausgabe 3.2004

- Ehrung verdienter Gemeindevertreter
- 8.3.05 Troll-Borostyani-Preis für BGM Helga Hammerschmied unter dem Motto "Pionierinnen der Arbeitswelt"
- Architektur Anerkennungspreis für Arch. DI Ulrich Stöckl - Bergbaumuseum Leogang

Ausgabe 6.2005

- 22.5.05 125 Jahre Trachtenmusikkapelle Leogang und 75 Jahre Trachtenverein d'Spielberger, Bartolympiade in Hütten
- 16.6.05 Eröffnung Sonderausstellung "Anton Faistauer zwischen Tradition und Moderne" im Bergbaumuseum
- DVD "friara wia heit" der Leoganger Kinderkultur vorgestellt, der die scheinbaren Barrieren zwischen Jung und Alt und die Akzeptanz des Fremdenverkehrs in einem Fremdenverkehrsort zum Thema hat.

Ausgabe 9.2005

- Besuch von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller in Leogang am 23.7.2005:
 - Besuch der Anton Faistauer-Sonderausstellung im Bergbaumuseum
 - Bergbaumuseum
 - Eröffnung Krallerhof-Erweiterungsbau
- Bauernherbstfest in Hütten